

Baubewilligungen

Horvath, Imre und Simone, Wettingen; Einfamilienhaus mit Doppelgarage auf Parzelle 1174, im Gebiet Steinbreite;

Meienberg-Meier, Josef und Johanna, Ehrendingen; Sitzplatzverglasung am Reiheneinfamilienhaus Nr. 1287, Parzelle 3113, Rigacker 13.

Personenunterstände Posthaltstellen Tiefenwaag

Mit dem Ausbau des Knotens und dem Bau der Verkehrskreisel Tiefenwaag an der K284 muss das bisher bestehende Postautowartehäuschen entfernt werden. Neu wird in jede Fahrtrichtung ein Postwartehäuschen aufgestellt. Der Gemeinderat hat aufgrund eingeholter Angebote die Lieferung von zwei Personenunterständen vergeben.

Verkehrsrichtplanung Ehrendingen

Das Ingenieurbüro Senn, Planung & Tiefbau wurde beauftragt, eine kommunale Verkehrsrichtplanung für die Gemeinde Ehrendingen zu erarbeiten. Soweit vorhanden und noch aktuell werden die bestehenden Verkehrsrichtplanungen aus den ehemaligen Gemeinden Unter- und Ober-Ehrendingen beigezogen. Ziel einer kommunalen Verkehrsrichtplanung ist es, die Verkehrsverbindungen innerhalb der Gemeinde zu prüfen, zu optimieren und um ganzheitliche Planungen einleiten zu können. Ein wichtiger Punkt dabei ist, aufgrund der Resultate der Verkehrsplanung das Problem der innerkommunalen Verbindung der Dorfteile auf dem Kirchweg anzugehen.

Einrichtung einer Kindergartenabteilung

Aufgrund der steigenden Schülerzahlen beantragte die Schulpflege beim Gemeinderat die Einrichtung einer 5. Abteilung am Kindergarten auf Beginn des Schuljahres 2008/2009. Der nächsten Einwohnergemeindeversammlung wird ein Nachtragskredit zum Voranschlag 2008 unterbreitet, damit diese Abteilung im Schulgebäude Brühl eingerichtet werden kann.

Scheibenstand Sackhölzli

Nach Prüfung von Angeboten durch die Verwaltungskommission Sackhölzli hat der Gemeinderat auf ihren Antrag den Einbau eines künstlichen Kugelfang-Systems vergeben.

Sanierung Trockenplatz Lägernbreite

Die Einwohnergemeindeversammlung vom 19.11.2007 beschloss die Sanierung des Trockenplatzes Lägernbreite. Der Gemeinderat hat nun die Arbeiten für die Sanierung dieses Sportbeleges vergeben.

Feuerbrandbekämpfung in Ehrendingen

Das Bundesamt für Landwirtschaft hat die befristete Zulassung des Pflanzenschutzmittels Streptomycin gegen die gefährliche Bakterienkrankheit Feuerbrand verfügt. Der Einsatz dieses Pflanzenschutzmittels ist bis 01.07.2008 befristet. Der Einsatz ist für genau definierte Gebiete bewilligt und mit strengen Auflagen verbunden. Die Aargauer Kernobstproduzenten wurden durch das Landwirtschaftliche Zentrum Liebegg über den möglichen Einsatz dieses Antibiotikums gegen Feuerbrand informiert. Ein Obstproduzent in der Gemeinde Ehrendingen – Herr Erich Frei-Stocker – ist berechtigt, das Antibiotikum gegen die Bakterienkrankheit Feuerbrand einzusetzen. Beim Einsatz des Pflanzenschutzmittels Streptomycin handelt es sich um eine Symptombekämpfung. Der Landwirt möchte nun mit einem Versuch den Weg der Ursachenbekämpfung gehen. Er hat dem Gemeinderat mitgeteilt, dass er auf den Einsatz dieses Pflanzenschutzmittels zur Bekämpfung des Feuerbrandes möglichst verzichten möchte, da bei einem

Einsatz des Mittels in Kernobstanlagen dieses auch in die umliegende Atmosphäre gelangen kann. Dies bedingt jedoch, dass in einem definierten Umkreis die Grundeigentümer und Besitzer von Gärten auf freiwilliger Basis alle potentiell Feuerbrand gefährdeten Zier- und Wildpflanzen entfernen. Der Gemeinderat hat beschlossen, diese Idee zum Schutze der Umwelt zu unterstützen. Die Grundeigentümer und Gartenbesitzer in den Wohngebieten nördlich der Freiwilerstrasse und entlang der Landstrasse wie Mühleweg, Rankacker, Heimeli, First, Mühlebuck, Schlierenbach, Telligraben, Im Hof, werden in den nächsten Tagen durch den Obstproduzenten, Herrn Erich Frei, über die vorgesehenen Massnahmen informiert. Im Weiteren sind alle Grundeigentümer zu einer Informationsveranstaltung zur Feuerbrandbekämpfung entweder durch den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln oder durch das Entfernen aller potentiellen Zier- und Wildpflanzen eingeladen auf:

Mittwoch, 02. April 2008, 19.30 Uhr, im Gemeindsaal des Gemeindehauses Unterdorf.

Der Gemeinderat ruft die Bevölkerung auf, die Bestrebungen und das Konzept des Obstproduzenten auf freiwilliger Basis zu unterstützen, damit der Versuch, die Feuerbrand-Krankheit auf eine die Umwelt nicht belastende Weise zu bekämpfen, gelingen kann.